

Harald Hagemann, Jürgen Kromphardt (Hg.)

**Keynes, Schumpeter und die  
Zukunft der entwickelten  
kapitalistischen  
Volkswirtschaften**

Metropolis-Verlag  
Marburg 2016

### **Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in Der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2016

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1170-7

# Vorwort der Herausgeber

Wie in den Vorjahren fand die wissenschaftliche Jahrestagung des Jahres 2015 der Keynes-Gesellschaft im Februar statt, diesmal im Schumpeter Centre der Universität Graz auf Einladung unseres Mitglieds Prof. Dr. Heinz D. Kurz. Die Keynes-Gesellschaft dankt ihm und Frau Johanna Pfeifer für die hervorragende Organisation.

Die Tagung befasste sich mit den Rahmenthemen *Wachstum, Wohlfahrt und Verteilung* sowie *Keynes und Schumpeter*. Bei Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker bedanken wir uns für das Halten der Keynote Lecture über „Das Ende der Kapitalknappheit und ihr Verhältnis zur Keynesschen Theorie“.

Der erste Teil umfasst drei Beiträge zur Zukunft des Kapitalismus angesichts des Übergangs von der (Geld-) Kapitalknappheit zum Sparüberschuss und den möglichen Tendenzen zu Nullwachstum und Stagnation.

Im zweiten Teil beschäftigen sich vier Beiträge mit dem Verhältnis von Schumpeter und Keynes im Allgemeinen und mit speziellen Aspekten ihrer Lehren. Die drei Beiträge im dritten Teil untersuchen Wirkungszusammenhänge zwischen Kapitalakkumulation, Lohnpolitik, Beschäftigungspolitik und Verteilung.

Der Tagungsband enthält die überarbeitete Fassung fast aller auf der Tagung gehaltenen Beiträge. Für die gute und verständnisvolle Kooperation zwischen den Verfassern und uns als Herausgebern bedanken wir uns ausdrücklich.

Auch diesmal verlief die Zusammenarbeit mit dem Metropolis-Verlag reibungslos, wofür die Keynes-Gesellschaft sich bei Hubert Hoffmann bedankt.

Berlin und Stuttgart, im Dezember 2015